

Beschluss A4

Informationsdefizite und Kommunikationsbarrieren reduzieren – Ausbau von mehrsprachigen Informationsangeboten und –materialien zu Alltagsfragen und Behördenkontakten für Flüchtlinge und EU-Binnenmigrantinnen und -migranten

1 Die SPD Wuppertal setzt sich für eine umfassende Ausstattung von
2 Flüchtlingen, aber auch EU-Binnenmigrantinnen und –migranten mit
3 herkunftssprachlichem Informationsmaterial zu wesentlichen Fragen der
4 Alltagsbewältigung und Behördenkontakten ein. Besonderer Bedarf besteht
5 in Bezug auf die Sprache Arabisch, aber auch das Englische oder bspw. das
6 Bulgarische. Wir erachten eine Prüfung des Bestandes an entsprechenden
7 physischen und digitalen informationellen Zugängen für den genannten
8 Personenkreis als sinnvoll.

9

10 Neben den bereits vorhandenen vielfältigen Informationsangeboten und –
11 materialien des Wuppertaler Ressorts für Zuwanderung und Integration zeigt
12 sich in der Praxis auch die Notwendigkeit, in Hinsicht auf andere Bereiche
13 der Verwaltung niederschwellige Informationsvermittlung zu ermöglichen.

14 Solche elementaren Informationsangebote umfassen z.B. verständliche
15 Hinweise zu den Regularien zum Sperrmüll resp. grundlegenden Fragen der
16 Abfallwirtschaftssatzung in Verbindung mit Auskünften über Anlaufstellen für
17 Wohnungseinrichtung, Wohnungsvermittlung etc. ebenso wie Informationen
18 zu den kostenlosen Serviceleistungen der Jobcenter. Unklarheiten in Bezug
19 auf administrative Verfahren und Vorgaben infolge von Unkenntnis und
20 Sprachbarrieren lassen sich so reduzieren, Missverständnisse, häufige
21 Nachfragen zu identischen Vorgängen oder auch etwaige
22 Verwarnungsgelder lassen sich so minimieren oder teilweise gänzlich
23 vermeiden.

24

25 Informationsrückstände und fehlende Erfahrung mit der hiesigen
26 Verwaltungssystematik und der Struktur der Daseinsvorsorge bieten
27 schlechtmeinenden, unseriösen Personen Angriffsflächen, unter Umständen
28 die Lage Geflüchteter zum Zwecke des eigenen Vorteils auszunutzen und
29 vermeintlich notwendige kostenpflichtige Serviceleistungen zu vermitteln.

30

31 Darüber hinaus fordert die SPD Wuppertal die SPD-Landtagsfraktion und die
32 Landesregierung auf, nachdrücklich auf eine konsequente Umsetzung des
33 kürzlich im Eckpunktekonzepts eines Integrationsplans NRW genannten
34 Basispakets an Verbraucherinformationen einschließlich der Ermöglichung
35 von Zugängen zu Rechtsschutzberatung für Geflüchtete hinzuwirken. Wir
36 unterstützen die diesbezüglichen Anstrengungen der Verbraucherzentrale,
37 kommunaler Akteure und weiterer Organisationen, risikobehafteten,
38 folgenschweren Vertragsabschlüssen infolge von Informationsmangel und
39 Unwissen vorzubeugen.

40

41 Die SPD Wuppertal beauftragt die AG Migration und Vielfalt, einen Überblick
42 über das verfügbare Informationsmaterial verschiedener Institutionen, Ämter
43 und Träger zu erstellen und in engem Austausch mit geflüchteten Menschen
44 und anderen Einwanderinnen und Einwanderern konkrete
45 Informationsdefizite und Problemfelder zu identifizieren.

46 Dies beinhaltet die Prüfung des etwaigen Bedarfs und der Möglichkeit einer
47 sachgebietsübergreifenden Informationsbroschüre oder eines Leitfadens in
48 physischer resp. digitaler Form im Sinne der Unterstützung des exzellenten
49 Weges Wuppertaler Integrationsarbeit dank der Leistungen hauptamtlicher
50 und ehrenamtlicher Kräfte, getragen von Politik und Verwaltung.

51